

Nahverkehr: Auf Kommunen kommen zum Teil deutlich höhere Kosten zu / Hinter der östlichen Riedstrecke und dem Kompaktbahnhof Neckarau noch Fragezeichen

S-Bahn-Ausbau „hakt“ an zwei Stellen

Von unserem Redaktionsmitglied Michaela Roßner

RHEIN-NECKAR. Ab 13. Dezember 2020 soll die S-Bahn in der zweiten Ausbaustufe rollen – den Zuschlag für die insgesamt sechs Millionen Zugkilometer hat gerade die DB Regio erhalten (wir berichteten). Doch bis dahin ist noch einiges an Arbeit an der Infrastruktur fällig. Das ist bei der Verkehrsplanung des Zweckverbands Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VZRN) im Mannheimer Stadthaus gestern deutlich geworden. Knackpunkte sind die östliche Riedbahnstrecke sowie der Umbau des Neckarauer Bahnhofes zum Kompaktbahnhof. Und: Die Gesamtkosten liegen für einige Kommunen deutlich höher als veranschlagt, weil der Planungsaufwand – eigentlich auf 24 Prozent der Gesamtkosten einer Strecke gedeckelt – nun doch steigt. Ein Überblick über die verschiedenen Baustellen und Punkte, an denen es noch „hakt“.

Mannheim bis Biblis: Die Strecke ist wegen der ungeklärten Bahn-Pläne auf der östlichen Riedbahn in eine Projektphase gerutscht, in der VZN-Geschäftsführer Volkhard Malik keine Prognose über den Zeitpunkt des Baubeginns abgeben kann. In der politischen Diskussion muss zunächst geklärt werden, ob die Strecke zweigleisig ausgebaut wird. Dagegen und gegen die notwendigen, vier Meter hohen Lärmschutzwände auf einem Dammbau hat sich eine Bürgerinitiative gegründet. Der Ausgang des Planfeststellungsverfahrens sei dem Moment offen. Für die Station Käferal wurde das Planrechtsverfahren gestartet, für Neustheim/Wohlgelegen wartet der VZN auf den Bescheid. Die Station Waldhof hat noch den Status Entwurfsplanung.

Mannheim bis Schwetzingen: Im Oktober hat der Umbau der Station Mannheim-Rheinau begonnen. Für den Umbau von Mannheim Neckarau werden gerade die Auswirkungen von Kosten und Nutzen in Bezug auf die Gesamtstrecke geprüft (siehe gesonderten Artikel). Auf dieser Strecke muss man in der Spargelstadt Geduld haben: Der Umbau von Schwetzingen-Hirschacker wurde auf 2021 verschoben, da das Planfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Das gilt auch für Schwetzingen-Nordstadt, wo der Antrag wegen „notwendiger Detailabstimmungen“ noch gar nicht eingereicht wurde. Im Zeitplan befindet sich hingegen der Bahnhof Schwetzingen, wo seit Februar 2017 gebaut wird.

Schwetzingen bis Graben-Neudorf: Mit Ausnahme der Station Wiesental, die erst 2018 angegangen wird, ist der Umbau der Stationen in vollem Gang. Graben-Neudorf bis Karlsruhe: Diese Strecke ist fertig ausgebaut. Bruchsal bis Karlsruhe: Auch hier ist alles fertig geworden. Ludwigsafen bis Mainz: Auf diesem Streckenabschnitt meldet der ZRN „alles im grünen Bereich“. Die



Bald soll die S-Bahn noch mehr Kommunen erreichen. Unser Bild entstand auf der Strecke nach Speyer auf Höhe von Römerberg-Berghausen.

BILD: VENUS

Zweite Ausbaustufe S-Bahn Rhein-Neckar

Die S-Bahn Rhein-Neckar fährt in der ersten Ausbaustufe seit 2003 – vor allem in Ost-West-Richtung.

Zuerst wurden die Linie S 1 (Homburg-Osterburken), S 2 (Kaiserslautern-Mosbach), S 3 (Germersheim-Karlsruhe), S 4 (Germersheim-Bruchsal) in Betrieb genommen.

Auch in die S 5 (Heidelberg-Eppingen) und S 51 (Meckesheim-Aglasterhausen).

hausein können Fahrgäste bereits seit mehreren Jahren einsteigen.

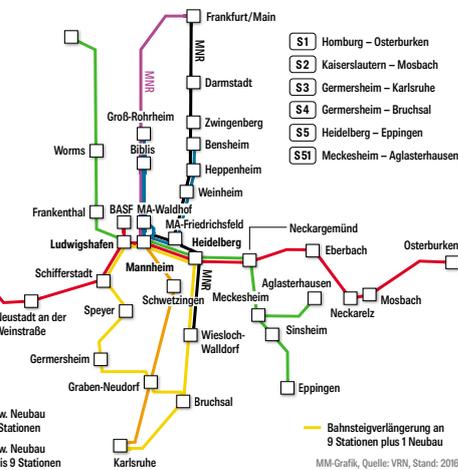
Die zweite Ausbaustufe betrifft vor allem Nord-Süd-Verbindungen: Mainz-Mannheim, Mannheim-Karlsruhe, Heidelberg-Bruchsal (Erweiterung der umgebauten Stationen).

Sie sollte ursprünglich bereits 2017 fertig werden, doch der Zeitplan verschob sich zunächst auf 2018 und inzwischen auf 2020.

Stationen sind alle bereits umgebaut. Die Kosten stiegen von 53,4 Millionen Euro auf 56,1 Millionen. Im ZRN-Gebiet blieben sie indes mit 27,2 Millionen Euro im Plan; teurer wurde es für den Mainzer Verkehrsbetreiber.

Ludwigsafen BASF: Land Rheinland-Platz, Verkehrsverbund und BASF haben die Verträge unterschrieben, der Bund sichert seine Förderung zu. Ende 2018 soll alles fertig sein. In den letzten Wochen kann es dennoch sein, dass Pendlerbusse statt Züge vom Bahnhof Ludwigsafen zum Werkstor fahren: Die Lizenzen der Dieselloks laufen in diesem Jahr aus. Da die Elektrifizierung vermutlich nicht so früh abgeschlossen ist, muss ein Provisorium eingerichtet werden, vermutet Malik. Die Planungskosten haben sich um über 1,5 Millionen Euro erhöht. 1,4 Millionen Euro wurde es hinge-

gen auf der Gesamtstrecke Ludwigsafen-Mainz günstiger. Heidelberg bis Bruchsal: Hier geht es darum, die bereits vorhandene Infrastruktur noch zu verbessern. Für Kirchheim-Rohrbach ist die Planung freigegeben, für alle anderen Stationen läuft das Verfahren. Spätestens 2019 wird umgebaut – an manchen Stellen schon ab 2018.



Legend for the map: Elektrifizierung und Umbau von 3 Stationen; Um- bzw. Neubau von 14 Stationen; Um- bzw. Neubau von 13 Stationen; Um- bzw. Neubau von 8 bis 9 Stationen; Bahnsteigverlängerung an 9 Stationen plus 1 Neubau.

MM-Grafik, Quelle: VZN, STAND: 2016

Knackpunkt bleibt der geplante Kompaktbahnhof in Mannheim-Neckarau

Zwei Punkte im künftigen S-Bahn-Netz machen den Verkehrsplanern noch Sorgen: Neben der Etappe auf der östlichen Riedstrecke ist es der geplante Kompaktbahnhof in Mannheim-Neckarau. In „harten Verhandlungen“ mit dem Land befindet man sich wegen des Ausbaus des Neckarauer Bahnhofs, bestätigt Christian Specht, Mannheims Erster Bürgermeister und Vorsitzender der Verbandssammlung des Zweckverbands Ver-

kehrsverbund Rhein-Neckar (VZRN). Die Idee: Die Unterführung unter den Schienen und der Neckarauer Straße Richtung Friedrichstraße beziehungsweise Morchfeldstraße – sie wird von Radfahrern und Fußgängern genutzt – soll so umgestaltet werden, dass ein barrierefreier Umstieg in S-Bahn, Stadtbahn und Bus möglich ist. Die deutlichen Mehrkosten dafür, die Specht auf „einen einstelligen Millionenbetrag“ beziffert, könnte die Stadt laut

Specht schwerlich alleine tragen. Alternativ würde der Bahnhof entlang zu den anderen Bahnhöfen für die S-Bahn umgebaut. „Das würde bedeuten, dass Menschen mit Behinderungen deutliche Umwege nehmen müssten, um umzusteigen“, fügt Specht hinzu. Im Moment müssten Rollstuhlfahrer zwei Unterführungen passieren, um vom Zug in die Stadtbahn zu kommen. „Wenn irgendwo im S-Bahn-Netz Barrierefreiheit nötig ist, dann hier“, verweist

Specht darauf, dass sich auf der Malau und in Neckarau die beiden Landesweit größten Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen – nämlich die Diakoniewerkstätten – befinden. Da der „Kompaktbahnhof Neckarau“ technisch machbar ist, habe ein Gutachten belegt. Nun müsse die Kosten-Nutzen-Analyse erfolgen. Der Ausbau darf sich nicht gravierend negativ auf den gesamten Kosten-Nutzen-Faktor der Linie auswirken.

BLICK IN DIE STADT

Schwimmbad länger auf HEIDELBERG. Wegen des schönen Wetters kann man ab sofort bis 21 Uhr im Tiergarten-Schwimmbad abtauchen: Die Stadtwerke teilen mit, dass die Kasse um 19.30 Uhr schließt. Der Schwimmbad kann ab 9 Uhr beginnen.

Unfall mit zwei Radlerinnen HEIDELBERG. Bei einem Unfall mit zwei Fahrradfahrerinnen ist eine Frau leicht verletzt worden. Wie die Polizei gestern berichtete, war eine 20-Jährige am Dienstagabend in Höhe der Haltestelle Christuskirche mit dem Vorderrad ihres Bikes in die Schienen geraten. Eine hinter ihr folgende 21-Jährige konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und rollte über einen Arm der am Boden liegenden Radlerin. Nach einer Behandlung konnte die Verletzte das Krankenhaus bald wieder verlassen.

KONZERT

Zu einem Konzert mit den beiden Heidelberger Bands Mayada und Nordakas lädt das Interkulturelle Zentrum heute, Freitag, 23. Juni, ein. Ab 21 Uhr spielen die beiden Formationen, die aus Musikern verschiedener Nationen bestehen, auf. Gleichzeitig stellen sie den Verein IKUMU (Interkulturelle Musik) vor. Eintritt frei.

Landesweites Chorfest

HEIDELBERG. Vom 30. Juni bis 2. Juli werden zum badischen Chorfest auch Mitsänger gesucht: Unter anderem kann man am Samstagnachmittag in Handels Oratorium „Der Messias“ auf dem Uniplatz seiner Messias erklingen lassen, bei Workshops oder in festlichen Gottesdiensten. Das gesamte Programm steht unter www.chorfest-baden.de im Internet.

Pkw erfasst 13-Jährige

LEIMEN. Eine 13-Jährige ist mit ihrem Rad am Mittwoch auf dem Weg zur Schule von einem Auto erfasst worden. Der Unfall ereignete sich laut Mitteilung der Polizei in Leimen-Sütlgen in der Leimbachstraße. Die Autofahrerin fuhr zunächst davon, ist aber ermittelt worden und wird nun angezeigt. Das Mädchen wurde leicht verletzt.

Czemyring

Motorradfahrer schwer verletzt

HEIDELBERG. Ein Motorradfahrer ist in Heidelberg bei einem Zusammenstoß mit einem Auto schwer verletzt worden. Eine 34 Jahre alte Autofahrerin war am Mittwochnachmittag vom Czemyring nach links auf einen Parkplatz eines Lebensmitteldiscounters abgebogen, obwohl das nicht erlaubt war, wie die Polizei gestern mitteilte. Sie übersah den 53 Jahre alten Motorradfahrer und erwischte ihn mit ihrem Wagen. Der Motorradfahrer prallte seitlich in das Auto. Er flog über den Pkw, schleuderte auf die Straße und wurde schwer verletzt. Er kam mit mehreren Knochenbrüchen in ein Krankenhaus.

Am Wochenende wichtig

- Singende Altstadt: Die ganze Altstadt klingt: Bei der Aktion „Singende Altstadt“ des Chorverbandes Kurpfalz Heidelberg sind 28 Chöre mit von der Partie. Die Eröffnungveranstaltung beginnt um 10.30 Uhr im Darmstädter Hof Centrum. Von 11 bis 16 Uhr präsentieren die Chöre an verschiedenen Orten Lieder von klassischem Liedgut bis zu Rock und Pop. Jugendzentrum lädt ein: Von Bogenschienen bis Rap-Vorführung: Von 12 bis 18 Uhr gibt es einen Tag der offenen Tür im Jugendtreff „Villa Klingentisch“ in der Klingentischstraße 12.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN IN HEIDELBERG

- NOTDIENSTE: Zahnärztlicher Notfalldienst: Sofienstraße 29 (im Europa-Center, zwischen Bismarckplatz und Europäischer Hof); heute, Freitag, ab 19 Uhr bis Montag, 6 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich. Apotheken-Notdienst: Jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauffolgenden Tag, 8.30 Uhr, am 23. 6.: Bienen-Apotheke, Neuenheim, Brückenstraße 21 und Kurpfalz-Apotheke, Kirchheim, Schwetzingener Straße 51. RAT / HILFE: Telefonseelsorge Rhein-Neckar: 0800-111 011 (rund um die Uhr, gebührenfrei). Homepage: www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de. Krebsinformationsdienst (KID): kostenlose Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de. Internet: www.krebsinformation.de. THEATER / KONZERTE: Taeter-Theater: Berghheimer Straße 147, „Über allen Gipfeln ist Ruh“, 20 Uhr. Theater und Orchester Heidelberg - Marguerite Saal: Theaterstraße 10, „Er-

- zähl mal, Papa(geno)!\”, Oper für Kinder ab 6 Jahren, 11 Uhr. Zimmertheater: Hauptstraße 118, „Blau/Orange“, 20 Uhr. Interkulturelles Zentrum: Landfriedriekomplex, Berghheimer Straße 147, „Interkultureller Musikabend“, Eintritt frei, 21 Uhr. Jazzhaus: Leyersgasse 6, „The Spot“, Konzert mit Marcus Armani und Gast, 21 Uhr. Karlsruhbahnhof, TIKK-Theater: Am Karlstor 1, „Kopfsalt“, „Der Krimi“, Improtheater, 20 Uhr. Kulturfenster: Berghheim, Kirchstraße 16, „Word Up Urknall“, Poetry Slam und Kabarett, 20 Uhr. Schloss - Schlossfestspiele: Dicker Turm, „Glückliche Zeiten“, 20.30 Uhr – Englischer Bau, „Froschkönig (UA)“, ab 6 Jahren, 10 Uhr. FÜHRUNG: Marienstatue: Kornmarkt „Werwölfe, Wiedergänger und Vampire“, 20 Uhr. KINDER: Literaturtage: Jugendkunstschule, Bergstraße 34, „Bilder Geschichten Bilder“, Erzähltheater, ab 6 Jahren, 16 Uhr.

- STADTBÜCHEREI: Poststraße 15, „Zweischichtige Geschichtenzeit: Bär Flo geht zum Friseur“, für Kinder ab vier J., Muttersprachen Geschichten in ihrer Sprache (spanisch) und in Deutsch, Eintritt frei, 16 Uhr. NACHTLEBEN: Billy Blues im Ziegler: Berghheimer Straße 16, „90er Party“, 22 Uhr. Halle 02: Zollhofgarten 2, „Freitag acht-bis-zehn“, 20.22 Uhr. „NEON“, 23.30 Uhr. Karlsruhbahnhof: Klub-K, Am Karlstor 1, „Level Of Intimacy“, 23 Uhr. Musikfabrik Nachtschicht: Berghheimer Straße 147, „NSC - New Schools Club“, Schülerparty ab 16 Jahren, 20 Uhr. SONSTIGES: AfrikaTage: Hauptbahnhof, Willy-Brandt-Platz, „Tag der Umwelt“, Messe und Konferenz zu Klimaschutz. Zoo: Tiergartenstraße 3, von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Termine unter www.morgenweb.de/termine

- VORTRAG / LESUNGEN: Literaturtage: Bücherstube an der Tiefburg, Dossenhaimer Landstraße 2, „Kirsten Reinhardt - Der Kaugummigrab“, Autorenlernen, Eintritt frei, 15 Uhr. Räume der Christengemeinschaft: Dammweg 17, „Das geistige Goetheanum heute“, Vortrag v. Steffen Hartmann, 20 Uhr. Literaturtage: Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz: 18 Uhr Frank Witzel, „Die Erfindung der Roten Armee“, 20 Uhr Shumona Sinha - Calcutta/Kalkutta, 21.45 Uhr Rainer René Mueller - Lyriklesung: 22.15 Uhr Expedition Poesie Heidelberg-Prag - Präsentation von Übersetzungen; 23 Uhr Young. Short Story. Night - Lesenacht. AUSSTELLUNGEN: Deutsches Apotheken-Museum: im Heidelberger Schloss, täglich, 14.30 Uhr, Führung (ca. 45 Minuten, keine Voranmeldung erforderlich). Treffpunkt: Empfangstheke im Eingangsbereich des Museums. Weitere Auskünfte: Tel. 06221 25 80. Augustinum: Foyer, Jasperstraße 14, „Generationen-Dialog“, Fotografien von Beate Steger (bis 27.7.). Forum für Kunst: Heiligegeiststraße 21, in

- Serie: „Werke von Gisela Hachmann-Ruch, Heiko Hofmann, Mitsuko Hoshino u.a. (bis 16.7.), Fr 20 Uhr (Vernissage). Kunstvereine: Hauptstraße 97, „Natalie Czech/Via Lewandowski & Durs Grünbein“, zeitgenössische Fotografie (bis 20.8.), Fr 19 Uhr (Eröffnung). Interkulturelles Zentrum: Landfriedriekomplex, Berghheimer Straße 147, „#Wir sind Heidelberg“, Ergebnisse der Fotoaktion „Diversity Day“, Eintritt frei (bis 28.7.). Kurpfälzisches Museum: Hauptstraße 97, „Imagine - John Lennon“ (bis 25.6.), Fr 10-18 Uhr. „Heidelberg und der Heilige Stuhl“, (bis 22.10.), Fr 10-18 Uhr. Sammlung Prinzhorn: Voßstr. 2, „Geistliche - Alfred Kubin und die Sammlung Prinzhorn“, Grafiken (bis 30.7.), Fr 11-17 Uhr. Universitätsmuseum: Grabengasse 1, „Christen u. Muslime am Nil“, Exponate aus fünf Jahrhunderten (bis 16.7.), Fr 10-18 Uhr. Völkermundemuseum: Hauptstr. 235, „Einst gab es Rosenärten in Afghanistan“, Fotografien, Objekte (bis 30.7.), Fr 14-18 Uhr. „Afghanistan - Reisen hinter den Horizont“, Fotografien von Helmut R. Schulte (bis 30.7.), Fr 14-18 Uhr. Volkshochschule: Berghheimer Str. 76, „Rainer Negrelli - Serien und Sequenzen“, Arbeiten von 1989 bis 2017, (bis 27.7.), Fr.